

## **Anforderungen an die Modulprüfungen in den Studiengängen:**

**B. Sc. Technical Education Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung**

**Master LbS Sozial-/ Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung**

***Bitte bereiten Sie Ihre Prüfung in jedem Fall und ausschließlich anhand dieses Merkblatts vor!***

---

### **Anmeldeverfahren:**

- *Um eine Prüfung zu absolvieren, müssen Sie sich zwingend beim Akademischen Prüfungsamt unter Angabe des/der Prüfers/Prüferin (bitte in jedem Fall nur diese eine Person angeben!) anmelden. Bitte beachten Sie den Prüfungszeitraum und die Meldetermine (Aushang am Schwarzen Brett oder auf der Institutswebsite bzw. der Website des Akademischen Prüfungsamtes unter: <http://www.uni-hannover.de/de/studium/pruefungen/info/technical-education/bachelor/termine/index.php>).*
- *Wenn Sie sich erste Prüfung vorbereiten oder Sie sind sich noch unsicher über den genauen der Prüfung, dann besprechen Sie Ihre Vertiefungsthemen (+ Texte) in jedem Fall 2 bis 3 Wochen vor der Prüfung mit dem oder der Prüfenden.*
- *Die Termine für die Modulprüfungen werden frühzeitig am schwarzen Brett und auf der Website des Instituts bekannt gegeben.*
- *Spätestens drei Wochen vor den Prüfungen liegen zu Ihrer Information Terminlisten im Sekretariat aus. Auf der Grundlage der dort eingetragenen Termine melden Sie sich bitte bei Benedikt Jäckel ([benedikt.jaeckel@stud.uni-hannover.de](mailto:benedikt.jaeckel@stud.uni-hannover.de)) für den von Ihnen gewünschten Zeitraum zur Prüfung an.*

### **Anforderungen an die Prüfung:**

***Erste Anforderung: Vertiefungsthemen.*** Wählen Sie bitte aus den Seminarplänen der dem zu prüfenden Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen zwei Vertiefungsthemen aus zwei unterschiedlichen Lehrveranstaltungen aus, die jeweils eigenständige Fragestellungen verkörpern. Überlegen Sie dabei, anhand welcher Texte Sie sich auf das jeweilige Vertiefungsthema vorbereiten. Sie sollten pro Vertiefungsthema mindestens einen wissenschaftlichen Text (Umfang: mindestens 15 Seiten) auswählen und die Texte und Ihre Vertiefungsthemen mit der/dem zuständigen Dozenten/in absprechen.

***Zweite Anforderung: Fachliche Inhalte der Veranstaltungen.*** Die fachlichen Inhalte aller dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen, die Sie belegt haben, sollten Ihnen im Umriss bekannt sein. In der Modulprüfung sollten Sie auf die Inhalte eingehen können, sie hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Handlungsfeld der beruflichen Benachteiligtenförderung einschätzen und auf Ihren hochschulischen Lernprozess (eigener Kompetenzgewinn) beziehen können.

### **Thesenpapier:**

Zur Prüfung bereiten Sie bitte ein Thesenpapier mit drei Thesen pro Vertiefungsthema vor, das sich auf die von Ihnen zu Grunde gelegten wissenschaftlichen Texte (siehe oben: erste Anforderung) und die fachlichen Inhalte der Veranstaltungen (siehe oben: zweite Anforderung) bezieht. Das Thesenpapier ist für den Prüfenden gedacht!

Jede These besteht aus einem, maximal zwei prägnant formulierten Sätzen. Inhaltlich geben Sie die aus Ihrer Sicht wesentlichsten Inhalte der Texte wider und beziehen dazu fundiert Stellung. In der Prüfung sollten Sie auf der Grundlage dieser Thesen zu Folgendem in der Lage sein: (a) Kurze Beschreibung der wesentlichen Inhalte des ausgewählten Vertiefungsthemas hinsichtlich seiner *Relevanz für den Umgang mit benachteiligten Jugendlichen*; (b) *Zusammenhang* des Vertiefungsthemas mit der betreffenden Lehrveranstaltung; (c) Darstellung Ihrer *fundierten Meinung* zur Problematik und zu möglichen Lösungsansätzen.

---

Im Thesenpapier sollten alle hier benannten Punkte auftauchen. Wenn Sie sich in einer Gruppe vorbereiten, was sehr sinnvoll ist, dann dürfen keine identischen Thesenpapiere erarbeitet werden. Bitte vergessen Sie auf dem Thesenpapier nicht Ihren eigenen Namen, Ihre Prüfer/in und die Bezeichnung des Moduls. Die von Ihnen ausgewählten wiss. Texte und weitere Aufzeichnung dürfen Sie in der Prüfung nicht verwenden, sondern Sie sollten die Inhalte in der Prüfung kundig vertreten können.